

Hier ein Formular für eine Postvollmacht, das mit 1 Mark in Marken bezahlt worden ist.

1 1/2 M in Marken bezahlt  
 Wernigerode a. B., den 24. Jan. 1920  
 Reichs-Zollamt I  
 Wernigerode

243

## Vollmacht.

Wernigerode, den 23. Januar 1920

Kraft nachstehender, der Reichs-Postverwaltung gegenüber abgegebenen Erklärung bevollmächtigt ich Unterzeichnete hierdurch

(Vor- und Zuname, Stand, Wohnung der Bevollmächtigten)

1. d. von Herrn Otto Heidenreich alt Postmeister d. P. L. H. H. H.  
 2. d. \_\_\_\_\_

a) für unbeschränkte Zeitdauer bis auf Widerruf jeden für sich  
gemeinschaftlich  
 b) für den Zeitraum vom \_\_\_\_\_ 191  
 bis \_\_\_\_\_ 191  
 alle bei der Postanstalt \_\_\_\_\_ in Wernigerode für  
die Klausur-Prüfung  
 in Wernigerode  
Alte Post- Straße Nr. 2

~~eingehenden gemahnten Befehlen über Art Postpakete, Briefe zu gemahnten Paketen und die Pakete selbst, Ablieferungsscheine über Postpakete, Briefe zu Einschreibensachen und zu Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen, Zahlungsanweisungen der Postbeamten sowie Anlagen der Postaufträge zur Einziehung von Geldbeträgen in Empfang zu nehmen sowie über die Sendungen selbst und die baren Geldbeträge vollgültig zu quittieren.~~

*alle postliche  
 Sachen, die Geld  
 ausgehändigt  
 werden, die übrigen  
 Postgegenstände.*

Die Sendungen usw. sollen an d. em Bevollmächtigte in der Wohnung  
in Wernigerode zur Zeit  
vor dem Postamt Straße Nr. 2 abgegeben werden  
~~werden~~

Für den Fall meines Ablebens soll die Vollmacht so lange Gültigkeit haben, bis sie von meinen Erben widerrufen wird.

(Vor- und Zuname, Stand, Wohnung des Vollmachtgebers — bei Firmen usw.: ordnungsmäßige Zeichnung der Firma und Abdruck des

Postamt-Prüfung  
 Wernigerode

Schwank,  
 Vorsitzender der Klausur-Prüfung

Für Zeitungsschleifen, auch Streifbandsendungen genannt, galt der Drucksachentarif.



**BAD EMS**



Hauptkurzeit 1919  
von 1. Mai bis 31. Oktober.  
Kurgebrauch vor und nachher möglich.

**Trink-, Bade- und Inhalationskuren**  
Pneumatische Kammern,  
Radium-Emanatorium,  
Kohlensaure Thermalbäder.  
Staatl. Untersuchungsstelle unter  
ärztlicher Leitung.

**Emser Wasser**  
heilbewährt bei Katarrhen, Husten,  
Heiserkeit, Verschleimung, Magensäure  
Influenza und Folgezustände.



Schutz-Marke

**Emser Pastillen**  
mit und ohne Menthol wirken lösend,  
den Hustenreiz mildernd, längeren  
Katarrhen vorbeugend, säuretilgend.

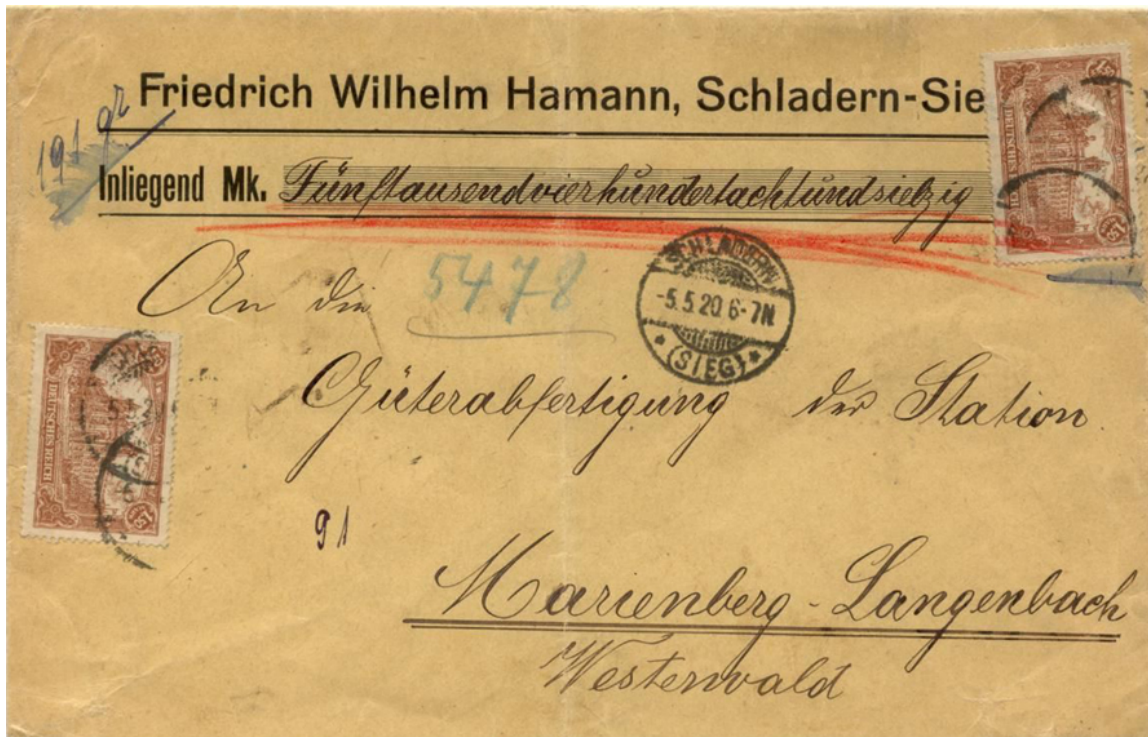
**Natürliches Emser Quellsalz,**  
zu Gurgelungen, Inhalationen, Duschen, Ausspülungen  
und Einspritzungen bei Krankheiten katarrhalischer Art.

Zeitungsschleife, D 16, 20.4.1920

BS

Einzelfrankaturen der D 16 sind äußerst rar und da dieser Beleg auch optisch recht reizvoll ist, haben wir die Rückseite gleich mit abgebildet.

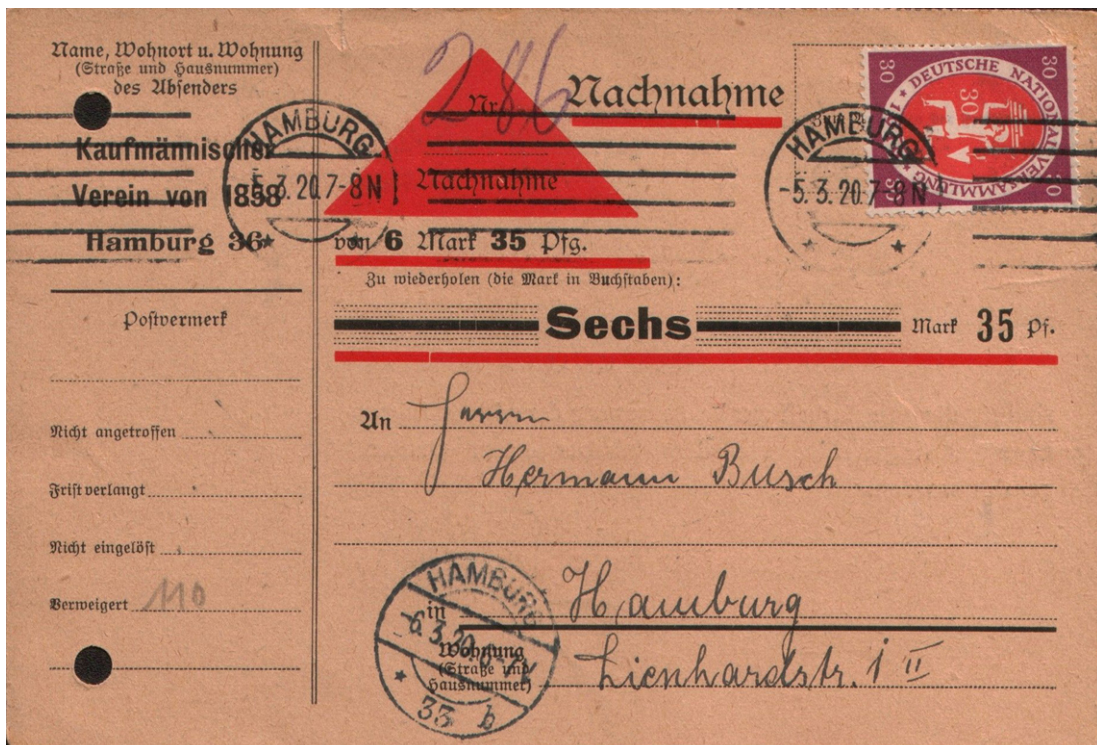
Und ein Wertbrief mit MiNr. 114b vom Letzttag dieser Portoperiode. Für das Porto fielen 30 Pf. an, dazu Einschreibgebühr mit 30 Pf. und schließlich die Versicherungsgebühr pro angefangene 1.000 Mark jeweils 40 Pf., also  $6 \times 40 = 2,40$  Mark. Dies ergibt mithin den Gesamtbetrag von 3,- Mark. Am nächsten Tag hätte dieser Wertbrief bereits 7,10 Mark gekostet.



Wertbrief bis 200g, 2x114b,..5.5.1920, PP-Letzttag

BT

Bei dieser Nachnahme fielen 5 Pfennig Porto für die Drucksache und 25 Pfennig für die Vorzeigegebühr an.



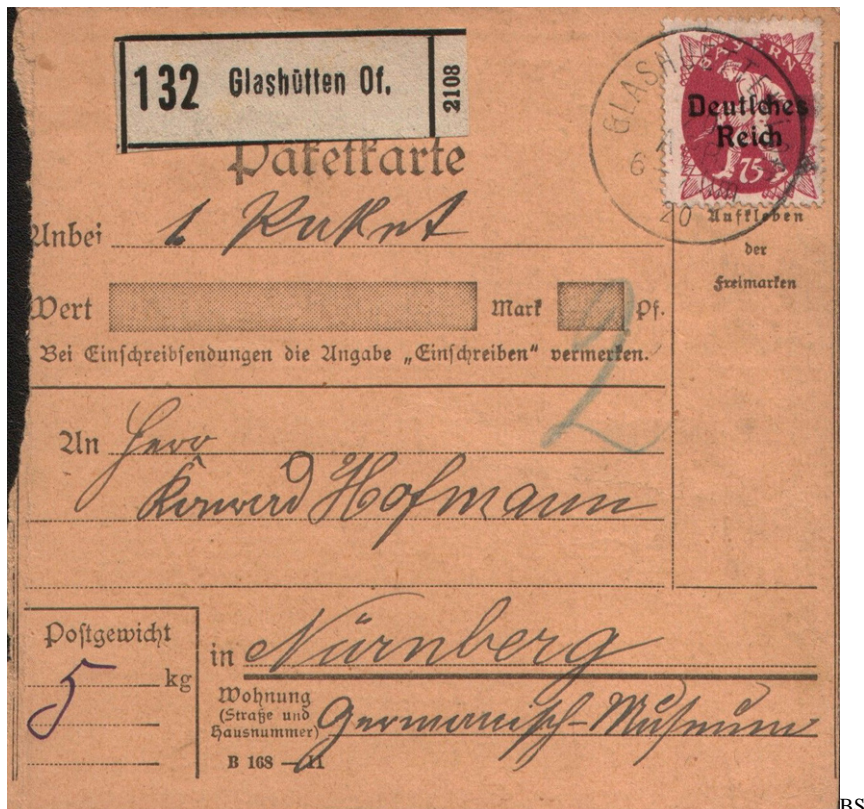
Nachnahme über 6,35 Mark, 1x110,..5.3.1920

BS

Einen Postauftrag findet man sicher auch nicht alle Tage.



Und hier noch eine Paketkarte mit Einzelfrankatur der MiNr. 127.



Rohrpostbelege befinden sich meist fest in den Sammlungen entsprechender Spezialisten, doch hin und wieder findet sich noch ein „freies“ Exemplar.



HDW

Der Ganzsachen-Rohrpostumschlag zu 35 Pf. reichte nicht mehr aus und musste daher mit 25 Pf. auf frankiert werden, um das nötige Porto von 60 Pf. zu erreichen.

Dann wäre auch noch eine Rohrpostkarte im Angebot, nämlich das Ganzsachen-Formular RP 20, das ohne Zusatzfrankatur wirklich nicht häufig zu finden ist.



Hier ein Fernbrief bis 100g, der durch die Luft befördert wurde. Porto 60 Pf. und Luftpostzuschlag 10 Pf.



Neu hinzugekommen ist ein weiterer Wertbrief vom 2.12.1919 von Berlin nach Hachingen.



HM